

Urkunden und neue Gürtel

Anerkennung nach den Leistungsprüfungen – Neuer Schnupperkurs im Jiu-Jitsu

Osterhofen. Mit den ersten Trainingsstunden hat die Jiu-Jitsu-Abteilung im TV Osterhofen die Urkunden zu den Gürtelprüfungen vor den großen Ferien verliehen. Damit verbunden waren die schriftlichen Anerkennungen des jeweiligen Leistungsstandes und die Vergabe der jeweiligen Gürtelfarbe. Eltern sowie die Trainer, Übungsleiter Heiko Müller und Dojo-Leiter Kurt Müller, waren angetan von Geschicklichkeit und Elan der Kinder, wie sie ihr Können der ehrwürdigen Kampfkunst von Jiu-Jitsu unter Beweis stellten.

Folgende Ränge (Kyu) wurden durch die Kinder und Jugendlichen abgelegt: 8. Kyu (weiß-gelber Gürtel) Larissa Bartl, Romy Edtmeier, Lea Geiger, Benjamin Hackenbuchner, Max Herrmann, Tim Kremheller, Sophie Müller, Florian Sandweger, Lena Sandweger und Stefan Wagner. 6. Kyu (weiß-oranger Gürtel) Adrian Mund und Athina Papavlassopoulos. 5. Kyu (oranger Gürtel) Barbara Baur.

Hervorzuheben sind die aufgrund langjähriger Zugehörigkeit zum Dojo erweiterten Prüfungsanforderungen der Gürtelprüfungen zum 4. Kyu (weiß-grün) durch Johannes Weinzierl und Lucas Willmerding. Dies gilt auch für die gehobene Graduierung zum 2. Kyu (blauen Gürtel) für die von Kassandra Papavlassopoulos erkämpften Leistungen.



Die Trainer Kurt Müller (hinten rechts) und Heiko Müller (hinten links) gratulierten den Kindern und Jugendlichen, die erfolgreich die Gürtelprüfungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden abgelegt haben. – Foto: Müller

Erfolgreiche Erwachsenenprüfung zum 4. Kyu (gelber Gürtel Erwachsene) machten Robert Kühn und Andreas Weber. Rainer Zacher bestach mit seinen bekannt schnellen und präzisen Techniken im gehobenen Leistungsbereich und erfochte sich den 2. Kyu (blauen Gürtel).

Zur neuen Saison bietet das Dojo Osterhofen erwachsenen Interessenten jeweils montags einen dreiteiligen Schnupperkurs, und zwar am 26. September, 10. und 17. Oktober von 20 bis 21.30 Uhr in der Hallenbadturnhalle.

Drei Schwerpunkte werden dabei gesetzt: die Einleitung in diese fernöstliche Kampfkunst mit Not-

wehrbegriff und Bewegungslehre, die Vermittlung der Selbstverteidigung im Clinch, in der Distanz und in Bodenlage sowie die Selbstverteidigung mit Gegenständen des täglichen Lebens, Vermeidungsstrategien, Deeskalation, Ansatz der kontemplativen Erfahrung von Jiu-Jitsu.